

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT 2H 1-11)
Themenreihe: 2. Heft Themeneinheit: Der Heilige Geist	Lektionsbearbeitung von: B. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 11. Leben und Wandeln im Heiligen Geist	Themenzielrichtung: <ul style="list-style-type: none"> • Von der Wiedergeburt zum Leben in der Kraft des Heiligen Geistes • Die Zusammenarbeit vom Heiligen Geist mit und durch uns • Durch die Hilfe des Heiligen Geistes ausgerüstet Jesus nachfolgen
Haupt-Bibelstellen: Jes 30,1-2 Mk 16,17 Joh 1,12-13; 3,5-7 Rö 7,6; 8,1-17 1Kor 6,18-20; Kap 14 2Kor 3,3-6; 17-18; 5,17; 5,17 Gal 3,3; 5,16-18+25; 6,7-9 Eph 3,16-18; 4,3; 5,17-18; 6,18 Tit 3,3-6 1Joh 4,13 Jud 20 Zu kleiner Exkurs (am Ende der Lektion) 1Mo 4,26 Lk 11,13 Gal 3	Schlüsselsvers (Bibelstelle): Gal 5,16-18 Ich sage aber: Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch begehrt auf gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; die sind gegeneinander, sodass ihr nicht tut, was ihr wollt. Regiert euch aber der Geist, so seid ihr nicht unter dem Gesetz. Gal 5,25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.
Lehrerhilfe: Themenzyklopädie; "The triune God"	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation	
<p>- Vorschlag 1: Astronauten brauchen eine ganz spezielle Ausrüstung, weil im All oder auf dem Mond andere physikalische Gesetze gelten: Sauerstoffgehalt und Luftdruck sind anders, die Schwerkraft ist wesentlich geringer. Warum brauchen sie eine Zusatzausrüstung, um dort leben können? (Teenies antworten lassen.)</p> <p>Wenn man dies ins geistliche Leben übersetzt, erkennt man, dass wir Menschen von Gott geschaffen wurden, um in seiner Gegenwart im Garten Eden zu leben. Das war eine geistliche Existenz. Durch den Sündenfall wurden wir aus dieser Umgebung vertrieben und leben jetzt in der Welt und dem Umfeld der Sünde. In diesem Umfeld gibt es normalerweise kein geistliches Leben, genauso wenig wie es auf dem Mond oder im All normal-menschliches Leben gibt. Gott bietet uns aber eine „Ausstattung“ an: Durch und mit dem Heiligen Geist können wir hier auf der Erde geistliches Leben haben, genauso wie Astronauten mit ihrer Ausrüstung im All oder auf dem Mond leben können.</p>	
<p>- Vorschlag 2: Leiter bringt mehrere Trinkgläser und Trinkbrausetabletten/-Pulver mit Geschmack mit, die das Wasser verfärben. Teenies sollen die Eigenschaften von Wasser (durchsichtig, flüssig usw.) und der Brausetabletten/Pulver (fest, farbig usw.) beschreiben. Es handelt sich um zwei ganz unterschiedliche Stoffe, die nichts gemeinsam haben. Nun gibt man die Brausetabletten/Pulver in die Gläser mit Wasser. Sie lösen sich auf – und es entsteht etwas Neues. Vergleichsweise ist es auch mit uns, wenn wir Jesus als Erlöser annehmen und der Heilige Geist in unser Leben kommt: Unser Leben verändert sich - es entsteht etwas Neues: Ein Leben mit dem Heiligen Geist. (Man kann die Getränke verteilen.)</p>	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte:	
<p>Ohne den Beistand des Heiligen Geistes ist es nicht möglich, die „Lust des Fleisches“, die in jedem Menschen ist, zu überwinden. Es müssen nicht grosse Tat- oder Gedankensünden sein, die uns von Gott trennen, allein schon Leben in Abkehr gegen Gott ist Sünde.</p>	

1. Das Werk des Heiligen Geistes zur Wiedergeburt und dem Start ins neue Leben

- Alle, die Jesus aufnehmen und an seinen Namen glauben, bekommen Macht, Gottes Kinder zu werden (Joh 1,12-13).
- Gottes Geist leitet die Menschen, die ins Reich Gottes kommen wollen, zur Wiedergeburt (Joh 3,5-7).
- Durch Neuwerdung haben die Christen auch neue Bedürfnisse (2Kor 5,17).
- Jeder Christ ist durch den Heiligen Geist für seine Mitmenschen zu einem Brief Christi gemacht. Er wird in der Freiheit Gottes durch den Heiligen Geist umgestaltet um die Herrlichkeit Gottes zu repräsentieren (2Kor 3,3-6/ 17-18).
- Der Heilige Geist lebt in und mit den Gläubigen und wer seine Leitung annimmt, kann rein leben (1Kor 6,18-20).
- Durch den Geist wird man lebendig, frei von Sünde und Tod. Durch Annehmen der Leitung des Heiligen Geistes bekommt man Sicherheit als Gotteskind und wird frei von Furcht (Rö 8, 1-2; 13-16).
- Man erkennt durch den Heiligen Geist, dass die Gemeinschaft mit Gott bleibend ist (1Joh 4,13).

2. Das Leben mit dem Heiligen Geist ist eine Beziehung zwischen ihm und uns.

Es ist ähnlich, wie wenn man heiratet. Man geht zum Standesamt, unterschreibt eine Urkunde und ist von dem Zeitpunkt an legal verheiratet. Dann geht der Prozess des Kennenlernens vertieft weiter, die Liebe, das Verständnis zueinander wächst und man lebt zusammen. So soll es im Leben mit dem Heiligen Geist sein. Es ist aber auch möglich verheiratet zu sein und sich auseinander zu leben, leider bis hin zur Scheidung.

Es genügt nicht sich zu Jesus zu bekehren und dadurch neues Leben von Gott zu empfangen. Wir sollen jetzt in diesem neuen Leben heranwachsen, d.h. verändert leben als bisher. Gott hat seinen Heiligen Geist ausgegossen, dass er uns als Beistand zum Wachstum hilft. Es ist wichtig, diese Beziehung zur „Person“ des Heiligen Geistes zu pflegen und aufzubauen.

Das bedeutet, ihn allezeit als die Person anzuerkennen, die durch das Wort Gottes oder direkt zu unserem inneren Menschen redet und darauf zu achten, dass wir ihn nicht verletzen/betrüben, indem wir ihn ignorieren (Eph 4,30).

3. Durch Leben mit dem Heiligen Geist zum Überwinder und Zeugnis für Gott heranwachsen

- In der reichlichen (dauernden) Erneuerung durch den Heiligen Geist leben (Tit 3,3-6).
- Durch den Heiligen Geist zum Überwinder werden und sich Schritt für Schritt von ihm bestimmen lassen (Gal 5,16-18 und 25).
- Nach der Wiedergeburt durch Gedankenzucht im Geist bleiben/weiterleben und nicht rückfällig werden (Gal 3,3).
- Das Prinzip von Saat auf den Heiligen Geist beachten: in Taten anwenden und das bringt „Ernte“ (Gal 6,7-9).
- Durch die erlangte Freiheit „im neuen Wesen des Geistes“ dienen (Rö 7,6).
- Zum Dienst befähigt (2Kor 3,5-6).

4. Selbstaufbauung des inneren Menschen durch Sprachengebet und Singen in Sprachen

Mk 16,17/ 1Kor 14,4/ 14-15/ Eph5,17-18/ 6,18/ Jud 20

Diese Stellen zeigen die Auferbauung des Glaubens und wie man voll Geistes werden kann.

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

Austausch in Kleingruppen mit einem Leiter: Erlebnisse aus dem Leben mit dem Heiligen Geist austauschen.

- Vorschlag 2:

Bibelstudium zu Rö 8 in Gruppen: Der Wechsel vom Wollen zum Vollbringen.

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Der Heilige Geist hilft uns selbst und durch uns anderen Menschen, Gott zu erleben.

Leben und Dienen aus Gottes Liebe durch seinen Heiligen Geist: 1Kor 14 zusammen lesen. Das ganze Kapitel zeigt u. a. praktisch, wie der Heilige Geist zur Rettung von Menschen mit den Christen zusammenwirken will. Er lockt zur Annahme von Jesus, lehrt mit ihm zu leben, hilft zur Selbstaufbauung und gibt Kraft zum Zeugnis, auch durch Geistesgaben. Er hilft zu richtiger Lebensplanung und Aktivität (Jes 30,1-2).

Zum Abschluss der Lektionen über den Heiligen Geist:

Das Wort Gottes und sein Geist reden zu Menschen und stellen den Retter Jesus vor, darum ist es wichtig „im Wort und im Geist“ getauft zu sein und im Geist zu leben.

Aktivblatt 1 erarbeiten.

Kleiner Exkurs: Zusammenfassung der Geisterfüllung aus der Sicht des Gebets

Gebet war vom Ursprung her ein Anrufen des Namens Gottes (1Mo 4,26). Vorher kommunizierten Gott und die Menschen im Garten Eden direkt. Nach dem Sündenfall und all den schrecklichen Erlebnissen wie aus Eden ausgesperrt sein etc. bis hin zum Mord an Abel von Kain muss das Bedürfnis aufgekommen sein, den Namen des Herrn anzurufen. Das machten die Menschen aus eigenem Bedürfnis/Antrieb/Erkenntnis.

Im NT gibt es die Gebetsrichtlinie unter dem Vorzeichen „und wenn ihr betet“. Es gibt also keine Gebetspflicht. In diesem Zusammenhang berichtet Lukas in Lk 11,13, dass Menschen, die Bedürfnisse haben den himmlischen Vater um den Heiligen Geist bitten dürfen und diesen auch bekommen! Es ist also nicht ein „mit dem Heiligen Geist“ erfüllt werden müssen, sondern ein ganz normales Erkennen derer, die Jesus im Glauben als Erlöser angenommen haben, dass sie diese Erfüllung vom himmlischen Vater unbedingt brauchen. Darum wies Lukas darauf hin. Gal 3,13-14 zeigt auf, dass wir durch Glauben den Heiligen Geist empfangen würden, „der verheissen war“. Das ganze Kapitel 3 gipfelt darin, dass alle, die Christus angehören auch Abrahams Erben sind. Darin ist auch die Verheissung, den Heiligen Geistes zu bekommen eingeschlossen für alle, die darum bitten. Wer die Erlösung Jesu angenommen hat und dabei bleiben will, erkennt dass es ohne die Erfüllung und Leben mit/aus dem Heiligen Geist nicht möglich ist Gott wohl zu gefallen.

Material:

- Wasserkrüge, Einweg/Papierbecher und Brausetabletten/Pulver
- **Aktivblatt 1**

Aktivblatt 1

Zu 3YT 2H – Lektionen 1-11: Heiliger Geist

Welche Punkte sind mir von der gesamten Themenreihe „Heiliger Geist“ am wichtigsten geworden?

Bitte schreibe auf, was dir während dieser Themenreihe am wichtigsten geworden ist, warum und ob das bei dir etwas bewirkt (hat)?

Was ist mir von der ganzen Themenreihe „Heiliger Geist“ am wichtigsten geworden?	Warum?	Bewirkt das etwas bei mir, hat es einen Einfluss auf mein Leben?
Beispiel: Gott gibt die Geistesgaben wem er will.	Ich dachte, dass Gott nur ganz besondere Menschen damit wirken lasse.	Ich muss noch herausbekommen, welche Gabe Gott mir gegeben hat. Ich habe noch nie so eine Gabe gesehen.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

Diese Aufgabe hilft dir, die letzten Lektionen noch einmal zu überdenken und zu prüfen, was sie dir gebracht haben.

Die Blätter können anonym abgegeben werden. Sie sollen deinem Leiter helfen, sich im Lehren noch zu verbessern.

Danke für deine Mithilfe!
Wenn du noch Fragen hast, helfen die Leiter gerne.